

Freitag, 22. Februar 2019, Dachauer Nachrichten / Lokales - Sport

# Flussratten machen bei den Spechten die Schotten dicht

**EISHOCKEY – BEZIRKSLIGA - ESV Dachau unterliegt ESC Geretsried nach einer enttäuschenden Leistung mit 3:9**

VON MORITZ STALTER



Kein Durchkommen: Die gastgebenden Spechte vom Stadtwald verfangen sich immer wieder im dichten Abwehrnetz der Flussratten aus Geretsried. Endstand: 3:9.  
Foto: hab

Dachau – Die Dachau Woodpeckers haben in ihrem vorletzten Bezirksligaspiel der Saison 2018/2019 eine 3:9-Niederlage kassiert. Auch wegen ihrer „eklatanten Heimschwäche“ (O-Ton Jürgen Fleißner) werden die Woodies die Saison auf dem vorletzten Platz abschließen. Und das sei enttäuschend, stellt ESV-Trainer Jürgen Fleißner unumwunden fest. Am Sonntag schließen die Spechte die

Runde mit dem Heimspiel gegen die EA Schongau 1 b ab (19.30 Uhr/Kunsteisstadion am Stadtwald).

Anfang Februar kreuzten die Woodies und die River Rats zum ersten Mal in dieser Saison die Schläger. Obwohl die Geretsrieder mit höheren Ambitionen als die Dachauer in die Saison gestartet waren, holten die Gäste aus Dachau zwei Punkte. Sie gewannen die enge und umkämpfte Partie mit 4:3 nach Penaltyschießen.

Das Rückspiel war dann ein Paradebeispiel dafür, dass Ergebnisse aus der Vergangenheit wertlos für den Ausgang einer Partie sind. Um das zu realisieren, brauchten die Woodies eine Weile.

„Beide Mannschaften haben mit der Aufstellung aus dem Hinspiel gespielt“, sagte Jürgen Fleißner. „Das Problem war: Wir haben anscheinend gedacht, dass es von selbst geht und schon so ähnlich laufen würde“, so der Dachauer Trainer weiter.

Die Konsequenz: Seine Mannschaft war von Beginn an unterlegen. Die River Rats gingen in der achten Minute durch Alessandro Bianchi in Führung, nach zehn gespielten Minute legte Yannic Kanus den zweiten Treffer der Gäste nach. „Wir haben defensiv schlecht gestanden und Fehler gemacht, die wir nicht machen sollten“, bilanzierte Fleißner.

Ohne den verletzten Elias Maier, einen ihrer wichtigsten Spieler, fehlte den Woodies das Tempo, um die Geretsrieder vor unlösbare Aufgaben zu stellen. Als Yannic Kanus und Moritz Lauer in der ersten Minute des Mittelabschnitts mit einem Doppelschlag binnen 22 Sekunden auf 0:4 erhöhten, war die Partie praktisch schon entschieden. „Die Luft war raus. Als die Jungs in den vergangenen Wochen gemerkt haben, dass wir hinten festhängen, hat das die Stimmung gedrückt. Sich dann noch mal aufzubäumen, ist schwer“, berichtet Fleißner. „Das ist menschlich, ich erwarte aber, dass wir uns bis zum Ende reinhängen“, so der Woodies-Coach weiter.

Michael Schmidbauer erzielte in der 27. Minute den ersten Dachauer Treffer, Alessandro Bianchi stellte aber vor der zweiten Pause auf 1:5 (34.).

In der Anfangsphase des Schlussdrittels sahen die Zuschauer Tore im Minutentakt: Eins für die Dachauer, drei für die Gäste aus Ge-

retsried. Wenige Sekunden nach dem 1:6 durch Marco Scheffler traf erneut Michael Schmidbauer für die Woodies (jeweils 43.). Moritz Lauer (44.) und Alessandro Bianchi (45.) sorgten mit ihren Treffern dafür, dass sich die Dachauer vor einer zweistelligen Niederlage fürchten mussten. Immerhin: Die wurde es nicht, denn nach den Treffern von Dachaus Alex Christian zum 3:8 (51.) und Geretsrieds Matthias Werner zum 3:9 (52.) passierte nichts mehr. Ein Grund dafür, dass die Dachauer nach dem guten Start in die Saison am Ende doch auf dem vorletzten Platz landeten, ist die Heimschwäche. Zu Hause holten die Woodies in sieben Spielen nur fünf Punkte, auswärts waren es in acht Spielen doppelt so viele. „Ich kann mir das nicht erklären. Es ist ja nicht so, dass wir so viele Zuschauer hätten, dass es ein Vorteil wäre, vor heimischem Publikum anzutreten“, sagt Fleißner. „An den taktischen Vorgaben kann es auch nicht liegen. Die sind zu Hause und auswärts identisch“, versichert der ESV-Coach.

Am Sonntag, 24. Februar, 19.30 Uhr, empfangen die Dachauer die EA Schongau 1b zum abschließenden Ligaspiel. In der vergangenen Saison ging es zwischen beiden Teams im direkten Duell am letzten Spieltag darum, wer die Saison auf dem vorletzten Platz beendet. In dieser Saison können die Schongauer den fünften Platz in der Neuner-Liga absichern.

„Da hätten wir auch gerne gestanden“, sagt Fleißner. Um in der kommenden Saison weiter vorne zu landen, laufen bereits die Spielergespräche für die neue Saison. „Es geht darum, wer bleiben will und wer bleiben darf“, so Fleißner.

### Stenogramm

ESV Dachau Woodpeckers - ESC River Rats Geretsried 1b 3:9  
(0:2/1:3/2:4)

ESV Dachau Woodpeckers: Andreas Heinze - Maximilian Braun, Frank Stiebert, Michael Schmidbauer, Johannes Karl - Severin Dürr, Harald Gräf, Dominik Retzer, Maximilian Erber, Florian Winhart, Alex Christian, Alexander Götz.

Tore: 0:1 (8.) Bianchi, 0:2 (11.) Kanus, 0:3 (21.) Kanus, 0:4 (21.) Lauer, 1:4 (27.) Schmidbauer, 1:5 (34.) Bianchi, 1:6 (43.) Scheffler, 2:6 (43.) Schmidbauer, 2:7 (44.) Lauer, 2:8 (45.) Bianchi, 3:8 (51.) Christian, 3:9 (52.) Werner.

Strafen: ESV Dachau Woodpeckers 0 Minuten - ESC River Rats Gertsried 1b 2 Minuten